

Dezember - Januar

# *Spielplan 2021/22*



**THEATER**

R A V E N S B U R G



## In jeder Herausforderung steckt eine Chance: Wir finden sie.

Die Welt ist in Bewegung: Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich rasanter denn je. Umso wichtiger, einen Partner zu haben, der Ihre Ziele fest im Blick behält. Mit der BW-Bank an Ihrer Seite meistern Sie die Herausforderungen des Wandels und bleiben langfristig erfolgreich. Warten Sie nicht länger und nehmen Sie die Zukunft selbst in die Hand – besuchen Sie uns am besten noch heute auf [www.bw-bank.de/unternehmenskunden](http://www.bw-bank.de/unternehmenskunden)

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW BANK**

### *Liebe Theaterfreunde,*



*Eigenlob, das weiß man, ist aufgrund der geruchlichen Risikobehaftung tunlichst zu vermeiden. Wenn einem nun aber von außen und noch dazu von höchster Stelle eine an Wertschätzung und positiver Leistungsbeurteilung kaum steigerbare Einordnung zuteil wird, dann darf und sollte das auch erwähnt werden. So stellt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in „Kultur 2020 - Kunstpolitik für Baden-Württemberg“ fest, dass „das Theater Ravensburg (...) engagiert und mit hoher Qualität Aufgaben und Funktionen erfüllt, wie es andernorts Stadttheater tun.“ Es darf hinzugefügt werden: Und das mit einem maximal kompakt-kleinen Schauspiel-, Theaterpädagogik- und Technik-Ensemble, einem winzigen Betriebsbüro und einer für „aber-auch-wirklich-alles“ zuständigen Ein-Mann-Theaterleitung: Albert Bauer. Da sich das Ruhestandsalter auch für ihn so langsam am Horizont zeigt, haben wir seit 2018 zusammen mit der Stadt und dem Berater Dittmar Lumpp unterschiedliche Weiterentwicklungsmodelle für die nächste Generation ausgearbeitet.*

*Vor diesem Hintergrund haben der Kultur-Ausschuss und inzwischen vermutlich auch der gesamte Ravensburger Gemeinderat beschlossen, sowohl die Existenz der bisherigen Struktur zu sichern als auch eine sich künftig die künstlerische und kaufmännische Leitung teilende Doppelspitze zu ermöglichen. Dafür sind wir dankbar und freuen uns nun auf die gemeinsame Aufgabe der Nachfolgesuche zur gelingenden Fortschreibung der seit nunmehr fast vier Jahrzehnten andauernden Erfolgsgeschichte „THEATER RAVENSBURG“.*

*Herzlichst Ihr*

*Peter Frey  
2. Vorsitzender Theater Ravensburg e.V.*

## Dezember

Do	02. Dez	20:00	<b>African Queen</b>	S. 06
Sa	04. Dez	20:00	<b>African Queen</b>	S. 06
So	05. Dez	19:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
Mi	08. Dez	20:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
Fr	10. Dez	20:00	<b>39 Stufen</b>	S. 10
Sa	11. Dez	20:00	<b>39 Stufen</b>	S. 10
Mi	15. Dez	19:00	<b>Roller im Roggen</b>	S. 26
Do	16. Dez	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
Fr	17. Dez	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
Sa	18. Dez	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
Di	21. Dez	20:00	<b>Dinner 4 One Club</b> <i>Premiere</i>	S. 25
Mi	22. Dez	20:00	<b>Dinner 4 One Club</b>	S. 25
So	26. Dez	20:00	<b>Alles was Sie wollen</b>	S. 14
mo	27. Dez	20:00	<b>Alles was Sie wollen</b>	S. 14
Di	28. Dez	20:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
Mi	29. Dez	20:00	<b>Ab jetzt</b>	S. 16
Do	30. Dez	20:00	<b>Ab jetzt</b>	S. 16
Fr	31. Dez	18:00	<b>Ab jetzt</b> <i>Silvestervorstellung</i>	S. 05

## Januar

Do	06. Jan	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
Fr	07. Jan	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
Sa	08. Jan	20:00	<b>Supergute Tage</b>	S. 12
So	09. Jan	19:00	<b>Die Känguru-Chroniken</b>	S. 21
Do	13. Jan	20:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
Fr	14. Jan	20:00	<b>Alles was Sie wollen</b>	S. 14
Sa	15. Jan	20:00	<b>Alles was Sie wollen</b>	S. 14
So	16. Jan	19:00	<b>Die Känguru-Chroniken</b>	S. 21
Do	20. Jan	20:00	<b>Dein Leben ist dein Leben</b>	S. 21
Fr	21. Jan	20:00	<b>Zigeuner Boxer</b>	S. 18
Sa	22. Jan	20:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
So	23. Jan	20:00	<b>Alte Liebe</b>	S. 08
Do	27. Jan	20:00	<b>Ab jetzt</b>	S. 16
Fr	28. Jan	20:00	<b>Ab jetzt</b>	S. 16
Sa	29. Jan	20:00	<b>Ab jetzt</b>	S. 16
vom	31. Jan	10:30	<b>Rico, Oskar und</b>	S. 22
bis	04. Feb		<b>die Tieferschatten</b> <i>Schultheater ab Klasse 5</i>	



## Silvesterprogramm: Ab jetzt

Eine Komödie über Liebe, Menschen und Maschinen

**Silvesterevent**

31. Dezember

Einheitspreis: 79,00 €

An diesem letzten Abend des ungewöhnlichen Jahres 2021 werden wir Sie endlich wieder zur Stehparty im Theatercafé begrüßen und verwöhnen können. Nach der Aufführung des Theaterstückes feiern Sie mit uns den Beginn von 2022.

Wir freuen uns auch dieses Mal auf Robert Heinzelmann, der für Sie kochen wird. Genießen Sie den Abend im Theater der besonderen Art!

### Ablauf:

18:00 Uhr Einlass mit Begrüßungsgetränk

18:30 Uhr Silvesterteller von Koch Robert Heinzelmann

20:00 Uhr Theateraufführung: **Ab jetzt**  
anschließend Party im Theatercafé

Auch in diesem Jahr möchten wir auf unser eigenes Feuerwerk verzichten und spenden stattdessen an den „Württembergischer Hof“ in Ravensburg. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Mehr Infos zum Stück auf Seite 16

## African Queen

2./4. Dezember

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Ana Schlaegel, Tobias Bernhardt, Marco Ricciardo | Regie: Karsten Engelhardt | Bühne: Werner Klaus | Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Musik: Jörg Holzschuh | Technik: Didi Sterk

*Nach dem Film von John Huston frei für die Bühne bearbeitet von Karsten Engelhardt*

Kriegsjahr 1914: Der raubeinige Mechaniker und Gelegenheitskapitän Charlie Alnutt versorgt mit seinem veraltetem Dampfboot „African Queen“ Dörfer an den Flüssen Deutsch-Ostafrikas. Als bei Ausbruch des ersten Weltkriegs eine britische Missionarstation von deutschen Soldaten zerstört wird, nimmt er eine Überlebende an Bord: Rose Sayer, leicht altjüngferliche Schwester des in geistiger Verwirrung gestorbenen Pfarrers.

Es beginnt eine rasante Flussfahrt, in deren Verlauf aus der Zweckgemeinschaft zweier Sturköpfe nicht nur eine Liebesgeschichte, sondern auch ein kriegspolitisches Himmelfahrtskommando wird: Rose ist fest entschlossen mit Hilfe der „African Queen“ das deutsche Kanonenboot „Louisa“ zu zerstören...

*„Engelhardts Inszenierung versteht sich auf die emotionalen Wechselbäder aus überbordender Hoffnung und tiefer Resignation. „Ende gut - alles gut“ bis zur letzten Spielminute halten die Zuschauer den Atem an ... Applaus für diesen Walkürenritt“*

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

*Mit freundlicher Unterstützung  
von Freundeskreis Theater Ravensburg e.V.*



## THEATERCAFÉBAR



Öffnet 90 Minuten vor Aufführung!  
Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung per Mail unter  
[theatercafe@theater-ravensburg.de](mailto:theatercafe@theater-ravensburg.de) entgegen.  
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pächter: Nico Wehe



## Alte Liebe

von Elke Heidenreich

5. Dezember | 19.00 Uhr

8./28. Dezember, 13./22./23. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Mit: Jutta Klawuhn und Bernd Wengert | Regie: Alex Niess | Assistenz:  
Hannah Rech | Bühnenbild: Werner Klaus | Technik: Jörg Holzschuh,  
Didi Sterk

Wie viel Rost verträgt eine alte Liebe? Eine ganze Menge, glaubt man dem gleichnamigen Theaterstück von Elke Heidenreich.

Die Zeit ist an Lore und Harry in über 30 Jahren Ehe nicht spurlos vorübergegangen. Lore, leidenschaftliche Bibliothekarin, sieht sich mit Schrecken als zukünftige Rentnerin untätig neben ihrem Gatten sitzen. Den frisch pensionierten Harry zieht es derzeit am liebsten in seinen Garten. Beide sehen sich an einem Scheideweg: entweder werden sie endgültig zu einem Paar, das nur noch aus Gewohnheit zusammen lebt oder sie nutzen die letzte Chance auf einen zweiten Frühling.

In einem sind sich die beiden aber einig: Ihre Tochter Gloria hat alles nur Mögliche im Leben falsch gemacht! Nun will Gloria in dritter Ehe einen steinreichen Industriellen heiraten, der auch noch ihr Vater sein könnte – wie konnte es so weit kommen?

Schnoddrig-stichelnd, berührend und hochkomisch kämpfen sich Lore und Harry durch ihren Ehe-Alltag, um schließlich ihre alte Liebe zueinander neu zu entdecken.

*„Es sind die von beiden Akteuren aufeinander abgestimmten Nuancen, die, wenn sie sich beschimpfen oder ihre ironischen Launen aneinander auslassen, durchweg etwas Schwebendes bewahren.“*

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



## Die 39 Stufen

von John Buchan und Alfred Hitchcock

10./11. Dezember | 20.00 Uhr

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Ana Schlaegel, Markus Hepp, Alex Niess und Marco Ricciardo

Regie: Karsten Engelhardt | Assistenz: Shalün Schmidt

Bühne: Werner Klaus | Kostüm: Ruth Siessegger

*Seit nun mehr als 10 Jahren Ihr Lieblingsstück!*

Die Krimikomödie zum Totlachen!

Ein Theaterbesuch ändert Richard Hannays Leben. Während der Vorstellung des Superhirns Mr. Memory, der auf jede Frage eine Antwort findet, fällt ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt buchstäblich in Richard Hannays Arme.

Sie fühlt sich verfolgt und bittet ihn, sie mit zu sich nach Hause zu nehmen. Hinter geschlossenen Rollos vertraut sie ihm an, eine Spionin zu sein. Ausländische Mächte hätten geheime Dokumente gestohlen, alles drehe sich um die mysteriösen 39 Stufen, einen Spionagering, der geheime Informationen außer Landes bringen will. Nur wenige Stunden später findet Richard Annabella tot in seiner Wohnung – und sich selbst auf der Flucht vor der Polizei, die ihn für Annabellas Mörder hält. Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise in das schottische Hochmoor, um dort dem Geheimnis der 39 Stufen auf die Spur zu kommen und sein Land vor Unheil zu bewahren.

„Die 39 Stufen“ ist ein Agententhiller in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich. Vier Darsteller spielen fast 150 Rollen in einem halbsbrecherischen Tempo. Das Stück wurde mit dem Olivier Award für die Best New Comedy 2006 ausgezeichnet.



10



# HOTEL OBERTOR

RAVENSBURG

DAS ORIGINAL

## Supergute Tage

oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

16./17./18. Dezember, 6./7./8. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Jutta Klawuhn, Ana Schlaegel; Alex Niess, Sebastian Prasse, Marco Ricciardo | Regie: Karsten Engelhardt | Bühne: Werner Klaus

Videoanimationen: Hannah Rech | Kostüme: Mechthild Scheinpflug

Assistenz: Hersilie Ewald

Von Simon Stephens nach dem Roman von Mark Haddon

(The Curious Incident of the Dog in the Night-Time)

Deutsch von Barbara Christ

Wellington, der Nachbarshund, liegt tot auf dem Rasen, erstochen mit einer Mistgabel. Christopher Boone, 15, entdeckt ihn um sieben Minuten nach Mitternacht und gerät zuerst selbst unter Verdacht. Seine Unschuld ist zwar schnell geklärt, aber damit sind die Ermittlungen der Polizei offenbar auch bereits abgeschlossen. Also beschließt Christopher, den Täter auf eigene Faust zu finden, was kein leichtes Unternehmen ist. Denn Christopher kann zwar die Hauptstädte aller Länder nennen und kennt jede Primzahl bis 7507, doch der Umgang mit Menschen versetzt ihn in Panik. Christopher ist Asperger-Autist. Zwangsläufig führt ihn seine Detektivarbeit nun in eine Welt, die anderen völlig normal erscheint, für Christopher hingegen fremd und bedrohlich ist – und in der der Mord an Wellington lediglich das erste einer ganzen Reihe von Mysterien ist.

„Supergute Tage“ erzählt poetisch und humorvoll von komplizierten modernen Familienverhältnissen und von einem besonderen Jungen, der über sich hinauswächst.

Aufführungsrechte beim Rowohlt Theater Verlag, Hamburg.

Das Stück wird gezeigt mit freundlicher Genehmigung von Warner Bros. Entertainment. Mark Haddons Roman ist auf Deutsch in der Verlagsgruppe Random House erschienen.

12



tws

Das Richtige tun.

**SPIELT AUCH  
AUF DER BÜHNE  
EINE WICHTIGE  
ROLLE:  
ENERGIE!**

Mehr als günstig  
[www.tws.de](http://www.tws.de)

Die TWS versorgt die Region zuverlässig mit Energie und Wasser. Und sie fördert Projekte in Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und Sozialem, sodass auch dort das Licht nicht ausgeht.



## Alles was Sie wollen

von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

26./27. Dezember, 14./15. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Mit: Ana Schlaegel und Tobias Bernhardt | Videodarsteller: Jutta Klawuhn und Alex Niess | Regie: Marco Ricciardo | Assistenz: Hersilie Ewald | Bühnenbild: Werner Klaus | Technik: Jörg Holzschuh, Didi Sterk

Eine übergelaufene Badewanne sorgt dafür, dass Lucie ihren neuen Nachbarn Thomas kennenlernt. Schnell will sie ihn loswerden, doch Thomas findet durch seine hartnäckige aber humorvolle Art heraus, dass es mit der erfolgreichen Autorin für Fernseh- und Theaterproduktionen nicht gerade zum Besten steht. Sie befindet sich in einer handfesten Schaffenskrise. Dennoch fasziniert ihn die eloquente und scharfzüngige Weise, mit der Lucie dem zweifachen Vater entgegentritt.

Als er dann noch entsetzt feststellen muss, dass sie sich praktisch ausschließlich von Pizza und Fastfood ernährt, kann er nicht umhin ihr "kulinarische Nachbarschaftshilfe" zu leisten.

14 Wiederwillig ergibt sich Lucie dem charmanten Thomas und die Qualität der frisch zubereiteten Gerichte überraschen sie.

Aus ihrer anfänglichen Ablehnung wird zusehends Neugier und Vertrautheit. Und so wird während der gemeinsamen Gespräche die Idee zu einem neuen Theaterstück geboren. Allerdings nicht ohne Konsequenzen...

Mit viel Verve und Humor haben Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, die bereits für ihre Komödie „Der Vorname“ internationalen Ruhm verbuchen konnten, ein vielschichtiges intelligentes Stück verfasst, das mit charmantem Augenzwinkern um das Thema Liebe kreist und aufzeigt wie sich aus einer kleinen Zwecklüge eine handfeste Wahrheit entwickelt.



„Wie raffiniert jedoch die Ebenen von Realität und Fiktion, von Wollen und Wünschen, von Gesprochenem und Ungesagten sich überschneiden und überlagern (...), das wird im zweiten Teil immer subtiler (...)"

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

## Ab jetzt

Eine Komödie über Liebe, Menschen und Maschinen

29./30. Dezember, 27./28./29. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 21,50 €, ermäßigt: 18,50 € | AK: 23,00 €, ermäßigt: 20,00 €

Mit: Paula Schäfer, Jutta Klawuhn, Marco Ricciardo, Markus Hepp, Charlotte Schmidt | Videodarsteller: Clea Roth, Wini Gropper

Regie: Alex Niess | Bühnenbild: Werner Klaus | Kostüme: Catrin Brendel, Mechthild Scheinpflug | Assistenz: Tobias Bernhardt | Technik: Jörg Holzschuh, Didi Sterk

Von Alan Ayckbourn (Henceforward)

Deutsch von Corinna Brochner und Peter Zadek

Mit schwarzem Humor und irrwitziger Situationskomik angereichert, spielt Sir Alan Ayckbourns Stück „Ab jetzt“ in einer nahen, uns sehr bekannten Zukunft. Jerome, berühmter Komponist, Geräuschesammler und Technikfreak lebt zurückgezogen. Seine einzige Gesellschaft ist der ursprünglich fürs Babysitten konstruierte, aber leider vollkommen fehlprogrammierte und an Unterbeschäftigung leidende Roboter GOU 300. Seit Jeromes Frau und vor allem seine Tochter vor Jahren ausgezogen sind, befindet er sich in einer Schaffenskrise und sein großes Lebenswerk, das einzig wahre Lied über die Liebe, droht zu scheitern. Im Kampf um das Sorgerecht für seine Tochter versucht Jerome in seiner Verzweiflung eine Schauspielerin zu engagieren, die die neue Partnerin und perfekte Hausfrau spielen soll.

Natürlich muss so ein Plan schiefgehen und in der Not greift er zu einem gewagten Experiment: Gou 300, der dysfunktionale und unberechenbare mechanische Helfer, bekommt endlich eine Aufgabe und wird zur perfekten Partnerin umprogrammiert, um gemeinsam Tochter und Kreativität zurückzuerobern.

Mit freundlicher Unterstützung von Freundeskreis Theater Ravensburg e.V.

16



17



„... Kaum zu glauben, zu welchen Wandlungen der Bühnenraum immer wieder auf ein Neues fähig ist... Was das Stück zum Reißer macht, ist der Slapstick zwischen Mensch und Maschine ...“

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

## Zigeuner-Boxer

von Rike Reiniger

21. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Mit: Alex Niess | Regie: Emrah Elciboga | Assistenz: Hannah Welzel  
Übersetzung, Kooperation: Zeynep Ela Elciboga | Musik: Hakan Savkli | Technik: Didi Sterk | Bühnenbild mit Unterstützung von Sinti-Jugendlichen

Hans kann nicht vergessen. Nicht, wie er Ruki kennenlernte, wie er ihn in der Turnhalle des Boxclubs wieder traf und wie sie Freunde wurden. Und erst recht kann Hans nicht vergessen, wie Ruki sich im Ring bewegte, leichtfüßig-tänzelnd, schneller als alle anderen. Einfach löschen will Hans die Erinnerung an den Sommer, in dem die Nationalsozialisten dem »Zigeuner-Boxer« den Meistertitel nahmen, weil er »undeutsch« gekämpft hatte und erst recht loswerden will er die Bilder vom Wieder-treffen mit Ruki im Arbeitslager. Die Erinnerung ist ein Raubtier, eine Würgeschlange. Doch Hans kann sie nicht loswerden. Er selbst ist die Erinnerung.

Rike Reiniger berichtet frei nach der Lebensgeschichte des Boxers Johann »Rukeli« Trollmann von Unrecht und Schuld sowie Zivilcourage und Mut. Die Regie führt Emrah Elciboga, der in Istanbul geboren und aufgewachsen ist. Er studierte Schauspiel an der Akademie Istanbul und hat in zahlreichen Fernsehserien und Filmen mitgewirkt. Seit 2016 lebt er in Ravensburg. Am Theater Ravensburg ist er bereits durch die Regiearbeit mit dem Stück (A)Rhythmische Welt bekannt.

18



19



Museum  
Humpis-Quartier



# Für ein Happy End müssen Sie schon etwas mehr lesen.



ravensbuch.de  
**RavensBuch**

**Ravensburg**  
Marienplatz 34, 88212 RV  
Tel. (0751) 791 19-0 Fax -19  
rv@ravensbuch.de

**Friedrichshafen**  
Karlstraße 42, 88045 FN  
Tel. (07541) 952 85-0 Fax -19  
fn@ravensbuch.de



## Die Känguru-Chroniken

Ansichten eines vorlauten Beuteltieres

Lesung

Theatercafébar

9./16. Januar | 19.00 Uhr

VVK: 20,50 €, ermäßigt: 17,50 € | AK: 22,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Sprecher: Ana Schlaegel, Tobias Bernhardt, Markus Hepp

Marc-Uwe staunt nicht schlecht als ein australisches Beuteltier an seiner Wohnungstür klingelt und nach Eiern fragt, um Eierkuchen zu machen. Als Marc-Uwe, seines Zeichens Kleinkünstler, der sich selbst nie so bezeichnen würde, das Känguru einlädt in seiner Küche zu backen stellt sich schnell heraus, dass das kommunistische Känguru mehr will als nur seine Eier. Es geht um Freundschaft. Um Kapitalismuskritik. Berthold Brecht. Die Liebe. Den Vietcong. Patriotismus. Kurz gesagt, um all die Themen, die beim Leben in einer Wohngemeinschaft und beim Zechen in einer Kneipe so aufkommen.

Auf herrlich skurrile Weise und mit unverkennbarem Scharfsinn schreibt Marc-Uwe Kling absurde Geschichten über die bizarre Freundschaft zwischen Mensch und Beuteltier.

Eine Lesung mit Ana Schlaegel, Markus Hepp und Tobias Bernhardt im TheaterBarCafé.

21

## Dein Leben ist dein Leben

Eine Lesung mit Gedichten von Charles Bukowski  
und Musik von Ludwig van Beethoven

Lesung

Theatercafébar

20. Januar | 20.00 Uhr

VVK: 19,50 €, ermäßigt: 16,50 € | AK: 21,00 €, ermäßigt: 19,00 €

Sprecher: Markus Hepp

Mit zweijähriger Verspätung verspricht diese kleine Feier zu Ehren der Geburtstags-Jubilare ein ungewöhnliches Hör-Erlebnis. Die hartgesotene und urkomische Sprache des Underground-Poeten trifft auf die schwergerische Schönheit der deutschen Klassik-Ikone.

Es geht um Freude und Freiheit, Wein und Wahrheit, Erotik und Ekstase. Die beiden exzessiven Biertrinker verbindet die Herkunft vom Rhein. Beethoven wird in Bonn geboren, Bukowski 150 Jahre später, nur wenige Kilometer entfernt, in Andernach.

Auch mit dabei sind Wilhelm Furtwängler, Leonhard Bernstein und Glenn Gould.

## Rico, Oskar und die Tieferschatten

Nach dem Roman von Andreas Steinhöfel

Bearbeitet von Felicitas Loewe

Ravensburger  
Theatertäschle

31. Januar bis 4. Februar | 10.30 Uhr

Anmeldung nur bei Kulturamt Ravensburg:

[jungekultur@ravensburg.de](mailto:jungekultur@ravensburg.de) | Tel. 0751-82708

Mit: Jutta Klawuhn, Ana Schlaegel, Tobias Bernhardt, Wini Gropper und Alex Niess | Regie: Tobias Bernhardt | Kostüme: Mechthild Scheinpflug | Bühne: Werner Klaus | Assistenz: Hannah Rech

Der zehnjährige Rico bezeichnet sich selbst als »tiefbegabt«: Er kann zwar alles denken, aber es dauert bei ihm länger als bei anderen Menschen, und wenn er aufgeregt ist, kommen seine Gedanken durcheinander. Zur Aufregung gibt es allen Grund: Ein Kindesentführer treibt in Ricos Heimatstadt sein Unwesen, der sich ausgerechnet seinen neuen besten Freund, den hochbegabten und übervorsichtigen Oskar, schnappt. Rico muss über sich selbst hinauswachsen, um seinen Freund zu befreien. Trotz einiger Fehlschlüsse und der langen Zeit, die er braucht, um seine Gedanken zu ordnen, stellt sich Rico als kluger und mutiger Ermittler heraus. Es gelingt ihm, Oskar zu finden.

22

Das Theatertäschle bietet mehr als »nur« einen Theaterbesuch. Die Schüler erhalten einen Theaterworkshop in der Schule in der geschlossenen Klassengemeinschaft, entweder als Vor- oder Nachbereitung zum Theaterbesuch.

Ziel ist, dass sich die Schüler mit dem Theaterstück inhaltlich auseinandersetzen und darüber hinaus aktiv handelnd künstlerische Prozesse nachempfinden. Es wird improvisiert, Szenen werden ausgesucht, bearbeitet, gespielt...

Aufführungsrechte:

Verlag für Kindertheater

Weitendorf GmbH / Hamburg

 Kultur  
Ravensburg



23



Alle Informationen zu  
aktuellen Kursen und Anmeldung  
erhalten Sie unter  
[www.theater-ravensburg.de](http://www.theater-ravensburg.de)  
oder  
Tel. 0176-97316544  
Lena Stecker  
Kursleitung



## THEATER CLUB 1

ab 8 Jahre

**Dienstags 16 – 17.30 Uhr**

Leitung: Clea Roth

*Es gibt für alle einen Theaterclub 1 auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Wir probieren. Versuchen. Scheitern. Schmunzeln. Fördern. Seid dabei.*

## THEATER CLUB 2

ab 12 Jahre

**Mittwochs 14.30 – 16 Uhr**

Leitung: Jutta Klawuhn  
Schauspielerin, Theaterpädagogin (But)

*Alle die Lust haben Theater zu spielen, die Bühne zu erobern und ein Stück aufzuführen sind im Theaterclub 2 genau richtig.*

## THEATER CLUB 3

ab 16 Jahre

**Mittwochs 16.30 – 18 Uhr**

Leitung: Alex Niess  
Schauspieler, Theaterpädagoge

*Nach [Die besseren Wälder] kann man gespannt sein, was sich der Theaterclub 3 für die neue Saison ausdenken wird.*

## THEATER CLUB 4

ab 21 Jahre

**Montags 19.30 – 22 Uhr**

Leitung: Jutta Klawuhn, Alex Niess

*Sie wollen auf die Bühne? Dann sind Sie hier richtig. Im Theaterclub 4, dem Club für Erwachsene des Theater Ravensburg.*

**Club 4 - Start ab Januar 2022**

### Infos und Anmeldung

unter [kbb@theater-ravensburg.de](mailto:kbb@theater-ravensburg.de) oder  
online auf [www.theater-ravensburg.de](http://www.theater-ravensburg.de)  
Theaterbüro unter 0751-23374 (9 - 12 Uhr)

## Dinner 4 One Club



Premiere: 21. Dezember | 20.00 Uhr

22. Dezember | 20.00 Uhr

VVK: 14,00 €, ermäßigt: 10,70 € | AK: 14,00 €, ermäßigt: 10,70 €

Es spielt: Theaterclub 4 | Regie: Jutta Klawuhn und Alex Nieß

Es gibt Regeln im Fernsehen, an denen ist nicht zu rütteln. Eine davon ist: An Silvester läuft „Dinner for One“ - auch bekannt unter dem Titel „Der 90. Geburtstag“. Und Butler James stolpert genau 11 mal über den berühmten Tigerkopf. Zu Essen gibt es eine scharfe Mulligatawny-Suppe, Nordseeschellfisch, Hühnchen und Obst. Dazu trinken Miss Sophie und ihre imaginären Gäste Sherry extra dry, Weißwein, Champagner und Portwein. Und was nach dem Dinner passiert, lässt erahnen, dass es diese Frau in ihrem Leben hat krachen lassen. Doch wer sind ihre verstorbenen Dinnergäste. Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pomeroy und Mr. Winterbottom hatten alle ihre persönliche Geschichten mit dieser aufregenden Dame und der Club 4 vom Theater Ravensburg geht auf Spurensuche, um diese Geschichten zu ergründen. Denn die haben es in sich und strotzen nur so vor imperialen Überheblichkeiten, wahnwitzigen Kostümen, dramatischen Wendungen und romantischen Spitzfindigkeiten.

Also genau der Stoff, den der Club 4 gerne auf die Bühne bringt, nach dem Motto: Dinner for One Club, ein Schwarz-Weiß Spektakel mit tollen Farben.



## Die Roller im Roggen

UK-Theater von der Geschwister-Scholl Schule KBZO-Stiftung

15. Dezember | 19.00 Uhr

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Spilleitung: Thorsten Mühl | Regie: Alex Nieß

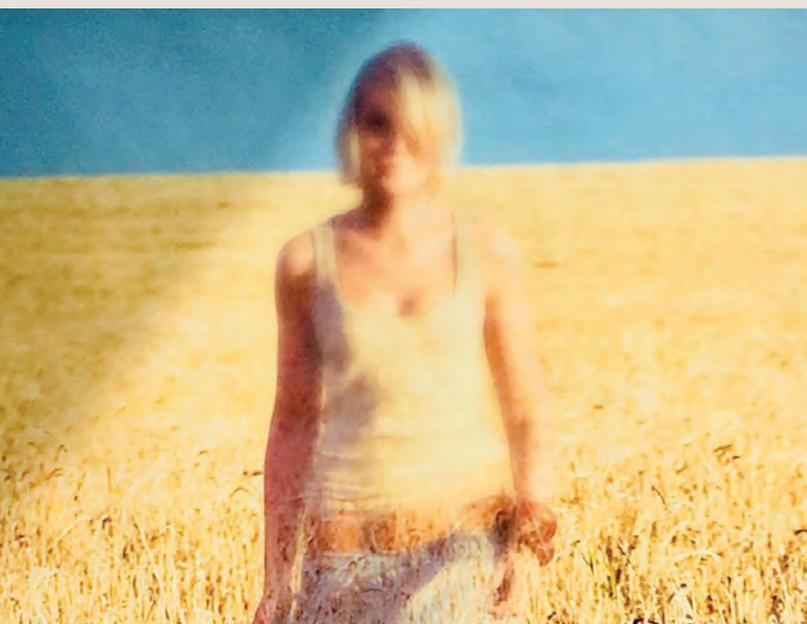
Deutscher  
Amateurtheaterpreis  
Amarena 2020

Die Helden dieser Geschichte können nicht sprechen, die meisten nicht laufen und mit dem Liebesleben hat es bei keinem geklappt. Zum Glück gab es die Schule, die einen warmen, sicheren und abwechslungsreichen Lebensraum geboten hat. Doch damit ist es jetzt auch vorbei. Denn jetzt kommt das harte Arbeitsleben. Wobei hart das falsche Wort ist. Langweilig, öde, sinnlos trifft es eher. Und was machen verzweifelt, gelangweilte junge Männer. Sie begeben sich auf eine Abenteuerreise, weg von inkludierter Sinnlosigkeit, hin zu explodierenden Gefühlen. Dass da natürlich Freundschaften, ein alter VW Bulli, AfD-Stände, so mancher Rollstuhl und vielleicht sogar die Jungfräulichkeit auf der Strecke bleiben, ist ja wohl selbstverständlich.

Was macht ein Mensch mit Behinderung, wenn er älter wird, was für Träume und Wünsche darf man haben, ohne an die eigenen Grenzen oder die der Gesellschaft zu stoßen? Unsere Jungs haben noch keine Lösungen gefunden und deswegen spielen sie auch Theater. Der Ort, an dem man einfach sagen kann, was wäre wenn...

Mit ihrem Stück „Roller im Roggen“ haben sie in der Kategorie „Kinder- und/oder Jugendtheater den Deutschen Amateurtheaterpreis amarena 2020 erhalten!

26



## Informationen zum Ticketverkauf

### Theaterkasse:

Donnerstag bis Samstag: 17 - 20 Uhr

Abendkasse an Vorstellungstagen: ab 17 Uhr

Zeppelinstraße 7 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 233 64

### Alle Infos und Karten:

[www.theater-ravensburg.de](http://www.theater-ravensburg.de)

### Ticketvorverkauf in Ravensburg:

#### Tourist-Info

Marienplatz 35 | 88214 Ravensburg | Tel. 0751 82800

#### Musikhaus Lange

Marktstr. 27 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 359000

#### Schwäbische Zeitung

Karlstraße 16 | 88212 Ravensburg | Tel. 0751 29555777

#### Bankverbindung für Ticketkauf:

BW-Bank IBAN: DE37 6005 0101 0405 1675 17 BIC: SOLADEST 600

### Die Theatercafé Bar öffnet 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn!

27

Das Theater Ravensburg e.V. wird von der Stadt Ravensburg und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Redaktion: Theater Ravensburg

Bildnachweis: Theater Ravensburg, Marco Ricciardo, Photo Art Hund

Gestaltung: © 2008 www.d-werk.com Ausführung: Marco Ricciardo | [www.eye-products.de](http://www.eye-products.de)



Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

**T** Deutscher Bühnenverein  
Bundesverband der Theater und Orchester



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

NEU  
START  
KULTUR



**Respekt**



**Vielfalt**



**Verantwortung**



**Weitsicht**



**Teilhabe**



**Vorsorge**

**Weil's um  
mehr als  
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was  
im Leben wirklich zählt. Für Sie,  
für die Region, für uns alle.  
Mehr auf [www.ksk-rv.de/wir](http://www.ksk-rv.de/wir)



**Kreissparkasse  
Ravensburg**